



Die Hopfamädels des TSV Sandelzhausen (in dunkelblau) gewannen im Elfmeterschießen gegen die Löwinnen des TSV 1860 München.

Fotos: Markus Schindler

# Fußballfest der Extraklasse

## 82 Mannschaften, 750 Kinder und zehn spannende Turniere feiern beim M-Cup 2026 den Fußball

**Sandelzhausen.** (red) Zwei Tage voller Emotionen, packender Spiele und begeisterter Nachwuchskicker: Der M-Cup 2026 hat eindrucksvoll bewiesen, warum er längst zu den größten und beliebtesten Jugendfußballturnieren der Region zählt. Mehr als 750 Kinder kämpften in zehn Turnieren um Tore, Siege und Pokale. Insgesamt 82 Mannschaften sorgten auf den Sportanlagen für hochklassigen Jugendfußball und beste Unterhaltung für die zahlreichen Zuschauer.

Schon unter den jüngsten Kickern zeigten sich große Talente. Bei den G-Junioren dominierte der FC Mainburg das Teilnehmerfeld. Beide Mannschaften des FCM erreichten das Finale, in dem sich schließlich der FC Mainburg II durchsetzte. Den dritten Platz belegte der TV Meilenhofen.

Spannend ging es bei den F2-Junioren zu. Der FC Leibersdorf krönte sich mit einem 3:1-Erfolg über den SV Hörgerthausen zum Turniersieger. Im kleinen Finale setzte sich die SG Holledau gegen den FC Train durch.

Auf hohem spielerischen Niveau präsentierten sich die F1-Junioren. Der SV Hörgerthausen war über das gesamte Turnier hinweg das dominierende Team und gewann das Finale gegen den SV Geroldshausen souverän mit 3:0. Rang drei sicherte sich die DJK Ingolstadt mit einem Erfolg über den TSV Sandelzhausen.

Für eines der spannendsten Endspiele des Wochenendes sorgten die E3-Junioren. In einer hochklassigen Partie setzte sich der SV Ihrlenstein nach einem offenen Schlagabtausch mit 4:3 gegen den FC Leibersdorf im Elfmeterschießen durch. Platz drei ging an den SV Pattendorf, der das Derby gegen den TSV Rottenburg mit 2:0 gewann.

Nichts für schwache Nerven war das Turnier der E2-Junioren. Sowohl das Finale als auch das Spiel



Die Münchner Lionesses waren stark, aber die Hopfamädels aus der Hallertau hielten tapfer dagegen.



Die F-Junioren des TSV Sandelzhausen.

um Platz drei wurden erst im Elfmeterschießen entschieden. Die DJK Furth behielt im Endspiel gegen den SV Burgweinting die besseren Nerven. Auch der TSV Wildenberg sicherte sich seinen Podestplatz erst vom Punkt.

Vor heimischer Kulisse ließ die SG Sandelzhausen/Volkenschwand bei den E1-Junioren keinen Zweifel am Turniersieg aufkommen. Bereits im Halbfinale wurde der FC Mainburg im Derby mit 5:1 bezwungen, ehe im Finale ein souveräner 3:0-Erfolg über den TSV Kronwinkl folgte. Den dritten Platz sicherte sich der SV Walkertshofen mit einem 3:2-Sieg.

Auch die D-Junioren des gastgebenden TSV hatten Grund zur Freude. Die „Blauen“ zeigten eine starke

Turnierleistung und holten sich mit einem Finalsieg über die SG Holledau verdient den Titel. Die „Roten“ verpassten das Podest nur knapp und mussten sich dem SV Oberhaindling im Elfmeterschießen geschlagen geben.

### E-Hopfamädels mit fünf Siegen überragend

Überragend präsentierten sich die E-Hopfamädels. Mit fünf Siegen, einem Torverhältnis von 22:2 und begeisterndem Offensivfußball marschierten sie unaufhaltsam zum Turniersieg. Im Finale ließen sie dem SF Steinsdorf beim 5:1 keine Chance. Platz drei ging an den VfB Friedrichshofen nach einem 3:0 gegen den SV Burgweinting.



Der Jubel war groß bei den E1-Siegern der SG Sandelzhausen.



Die Hopfamädels im Spiel gegen den FC Augsburg.

Weniger glücklich verlief das Turnier für die D-Hopfamädels. Beide Teams verpassten als Gruppendritte nur hauchdünn den Einzug ins Semifinale. Im Finale setzte sich der SV Haunwöhr im Ingolstädter Derby mit 2:0 gegen den SV Zuchering durch. Den dritten Platz sicherte sich der SV Burgweinting gegen den FSV Pfaffenhofen.

Den absoluten Höhepunkt des Wochenendes bildete das hervorragend besetzte U15-Turnier. Zahlreiche Spitzenmannschaften waren der Einladung in die Holledau gefolgt. Gleich zum Auftakt gelang den Hopfamädels die große Sensation. Gegen das spielstarke Team Blau des TSV 1860 München verteidigten sie mit eiserner Disziplin und großem Einsatz. Kurz vor Schluss

gewann Caroline Röckl entscheidend den Ball und schickte Tasnim Moujahid auf die Reise. Diese blieb vor dem Tor eiskalt und erzielte den umjubelten 1:0-Siegtreffer.

Auch im zweiten Gruppenspiel überzeugten die Gastgeberinnen mit einer starken Defensivleistung und trotzten dem FC Augsburg ein 0:0 ab. Im letzten Gruppenspiel wartete mit dem 1. FC Passau der bis dahin stärkste Gegner des Turniers. Nach Siegen über den FC Augsburg und den TSV 1860 München galt Passau als Favorit. Doch erneut zeigten die Hopfamädels eine herausragende Mannschaftsleistung. Mit kompromissloser Defensivarbeit und zwei mustergültig ausgespielten Kontern gelang ein überraschender 2:0-Erfolg und damit der viel umjubelte Gruppensieg. Die Tore erzielten Tasmin Moujahid und Celine Liem.

Im Halbfinale wartete die zweite Mannschaft des TSV 1860 München. Die Münchnerinnen bestimmten zwar das Spiel, doch die Hopfamädels stemmten sich mit aller Leidenschaft gegen die Angriffe und retteten sich ins Elfmeterschießen. Dort behielten die Löwinnen mit 4:2 die Oberhand.

Im Finale setzte sich der Bayerische Hallenmeister FC Ergolding mit 2:0 gegen den TSV 1860 München durch und sicherte sich verdient den Titel des M-Cup 2026. Im Spiel um Platz drei mussten die Hopfamädels nach den kräftezehrenden Begegnungen dem 1. FC Passau den Vortritt lassen, konnten sich über einen hervorragenden vierten Platz in einem außergewöhnlich stark besetzten Teilnehmerfeld aber dennoch freuen.

Ein Sonderlob verdiente sich Finalschiedsrichterin Veronika Putz. Mit ihrer ruhigen, souveränen und sicheren Spielleitung leitete sie das Endspiel auf höchstem Niveau und setzte damit einen gelungenen Schlusspunkt unter ein hervorragend organisiertes Turnier.